

Beschluss

**Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 20. Juli 2026
beschlossen:**

Initiator*innen: Plenum des Fürther Jugendrates (dort beschlossen am:
20.07.2026)

Titel: Aktivspielplatz am Solarberg

Beschlussformel

- 1 Der Fürther Jugendrat fordert, dass die Stadt Fürth den Solarberg durch frei
- 2 schwingende und andere Spielgeräte aufwertet.

Gründe:

Vollziehungsanweisung:

Der Vorstand des Fürther Jugendrates soll den Beschluss über den Oberbürgermeister als Antrag an den Stadtrat einbringen.

Berichte:

Clemens Trompke, leitender Berichterstatte:

Der Vorstand betont die Bedeutung des Solarbergs als Biotop. Insbesondere die Magerrasenflächen dürfen durch die beantragten Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

Franka Votteler, beigeordnete Berichterstatte:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen stärken den Solarberg als festen Bestandteil unserer Stadt und stärken seine Attraktivität für alle Teile der Stadtbevölkerung sowie Auswärtige. Die Einzelheiten der Maßnahme besprechen wir gerne mit dem Grünflächenamt und den anderen zuständigen Stellen der Stadt.

Beratungsergebnisse:

Plenum:

Das Plenum nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Ausschüsse:

Der Ausschuss für Mobilität und Umwelt ist Antragsteller. Beratungsergebnisse anderer Ausschüsse sind nicht vorhanden.

Antragsbegründung des Antragstellers:

I. Der Solarberg ist ein schöner Ausflugsort. Viele Menschen verbringen dort gerne ihre Freizeit.

II. Der Ausschuss für Mobilität und Umwelt glaubt, dass die guten Anlagen des Solarbergs noch weiter ausgebaut werden können.

1. Der Solarberg bietet eine herausragende Aussicht, die sich durch frei schwingende Spielgeräte stärker genießen ließen. Unter Berücksichtigung der Rolle des Solargipfels als Biotop hält der Ausschuss die Errichtung solcher Spielgeräte ausschließlich an den befestigten Wegen des Bergs für denkbar – etwa auf dem Berggipfel.

2. Darüber hinaus hält der Ausschuss Hangrutschen unterschiedlicher Länge, die den Berg hinab führen, für realisierbar. Die Gestaltung (gerade, kurvig, offen, röhrenförmig) und Platzierung dieser Rutschen hängen eng mit Fragen des Artenschutzes und der Bewahrung der vorhandenen Magerrasenflächen zusammen, die den dortigen Insekten und anderen Tieren als Nahrung und Lebensraum dienen. Insofern würde der Ausschuss sich hinsichtlich der weiteren zu klärenden Details über einen Austausch mit dem Grünflächenamt freuen.

III. Diese Maßnahmen würden nach Auffassung des Ausschusses die Anziehungskraft des Solarbergs auf Jung und Alt sowie Auswärtige stark steigern, ausdrücklicher zum Verweilen einladen und allen Generationen mehr Raum für Spaß und Entspannung geben.